



Das Ensemble „U-Music“ von Uwe Steinmetz (links) gastiert am Sonntag auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises (KuH) und der Liborius-Gemeinde im „Ludwig-Harms-Haus“.

Foto: bz

„U-Music“ in Bremervörde

Sommerkonzert: Ensemble des früheren Bremervörders Uwe Steinmetz gastiert im „Ludwig-Harms-Haus“

VON THOMAS SCHMIDT

BREMERVÖRDE. Das von Uwe Steinmetz gegründete Ensemble „U-Music“ gastiert am Sonntag, 25. Juli, im „Ludwig-Harms-Haus“ in der Oststadt. Der ehemalige Bremervörder, der sich in der internationalen Jazzszene einen Namen gemacht hat, wurde gemeinsam vom Kultur- und Heimatkreis (KuH) und der Liborius-Gemeinde in die alte Heimat eingeladen.

An der Seite von Uwe Steinmetz (Saxophon) spielen die Musiker Caesten Daerr (Klavier), Andreas Edelmann (Bass) und Danny Schroeteler (Schlagzeug).

Seit über zehn Jahren arbeiten Carsten Daerr und Uwe Steinmetz, gebürtiger Bremervörder, in

verschiedenen eigenen Musikprojekten im Bereich der neuen Musik und des zeitgenössischen Jazz im In- und Ausland zusammen. Im Sommer 2001 gewannen sie gemeinsam mit ihrer Berliner Gruppe „Symbiosis“ einen Studiopreis beim Europäischen Jazzwettbewerb in Getxo/Spainien. Neben der Zusammenarbeit im Duo (CD-Produktion im Jahre 2010) mit Carsten Daerr war Steinmetz zudem Gastmusiker bei der zurückliegenden dritten CD des Carsten-Daerr-Trios „Insomniac Wonderland“ und in Live-Konzerten.

„Die Erweiterung zum Quartett im Frühjahr 2009 mit Danny Schroeteler, der auch in Daerrs neuem Septett Projekt ‚Vacation‘

mitspielt, und Andreas Edelmann, mit dem Steinmetz seit 2004 zusammenarbeitet, funktionierte so gut, dass schnell ein festes Bandgefüge entstand, in dem dichtes und freies interaktives Spiel möglich ist“, teilt der Veranstalter mit. Überraschende Brüche, ohne melodische Ausdruckskraft und große emotionale Spannungsbögen zu verlieren, gehört zu den Stärken des Ensembles.

„In den Kompositionen von Steinmetz und Daerr destillieren sich Eindrücke und Erfahrungen von Konzerttournéeen in Asien und dem Nahen Osten, zuletzt im Juni 2009 im Nordosten Indiens, in einem spannungsreichem, interaktivem Zusammenspiel zu einer Reise durch unterschiedlich-

te Klanglandschaften und Stimmungen“, heißt es in der Mitteilung des Kultur- und Heimatkreises und der Liborius-Gemeinde.

Am Sonntag, 25. Juli, haben musikbegeisterte Bremervörder ab 17 Uhr die Möglichkeit, diese außerordentliche Formation in einem Sommerkonzert des „Kultur- und Heimatkreises“ in Zusammenarbeit mit der Liborius-Gemeinde im Saal des „Ludwig-Harms-Hauses“ zu erleben. Einlass ist ab 16 Uhr (Eintritt zehn Euro). „Die Zuhörer erwartet ein ebenso unterhaltsames wie herausforderndes Konzerterlebnis, das sich am besten mit einem Wort zusammenfassen lässt: Jazz“, verspricht der Veranstalter.

www.kulturundheimat.de